

HOSEA

Da findet sich einer nicht ab mit dem Gang der Dinge. Denn sie laufen auf eine Katastrophe zu. Hosea geht die Gottlosigkeit im Land zu Herzen.

Hosea war ein ganz besonderer Prophet! Bibelleser sind erstaunt, weil er von Gott bei seiner Berufung den Auftrag erhielt, eine Prostituierte zu heiraten, und dass diese Ehe das Verhältnis Israels zu seinem Gott symbolisiert. Dieser Bericht von Hosea 1,2–2,25 ist das Einzige, was man von ihm weiss. Sein Name bedeutet «Jahwe hat gerettet»: eine Form von «Josua» und somit auch von «Jesus».

Hosea wird im Neuen Testament relativ oft zitiert.¹ Für Jesus und die erste Christengemeinde war seine Schrift somit gut bekannt und wichtig! Einige glauben, dass Jesu Auferstehung am dritten Tag von Hosea prophezeit wurde.²

Hosea war der Sohn von Beerī und wurde zwischen 760 und 750 v. Chr. im Nordreich Israel zum Propheten berufen. Damals regierte in Israel der König Jerobeam II. und in Juda der König Asarja, auch Usija genannt. Es war eine Zeit der politischen Stabilität, des Friedens und Wohlstandes, aber auch eine Zeit der sozialen Ungerechtigkeiten und religiösen Verfehlungen. Hosea war vermutlich ein Levit, denn er kannte die damaligen Heiligen Schriften sehr gut. Sein Wohnort war wohl der Hauptkultort Bethel, den er manchmal Bethawen nannte.³

Hoseas Schrift muss vor der Eroberung Samarias und der Verbannung der Oberschicht um 722 v. Chr. abgefasst worden sein, denn die Ankündigung des Endes Israels (1,4–5; 9,17; 14,1) musste damals schon schriftlich vorhanden gewesen sein, damit man ihn als wahren Jahwe-Propheten anerkannte.⁴ Die Niederschrift wird nach dem Beginn der Regentschaft des jüdischen Königs Hiskia um 729 v. Chr. geschehen sein.⁵ Die 14 Kapitel lassen sich in drei Abschnitte unterteilen, in 1–3, 4–11 und 12–14, die alle mit einer Heilszusage enden.

Liebesverhältnis

Dass Hosea eine Hure heiraten musste⁶, gründet in der Bundesbeziehung Jahwes mit seinem Volk, die schon in den Zehn Geboten als ein Liebesverhältnis dargestellt wird: Jahwe sagt, er sei ein eifersüchtiger Gott, der will, dass sein Volk ihn liebt und keinen anderen Göttern nachläuft.⁷

Zudem gründet Hosea 1,2 im Gebot von 2. Mose 34,15–16: Die Israeliten sollen keine kanaänischen Frauen heiraten, denn sonst würden sie und ihre Kinder verführt, andern Göttern nachzuhuren. Gomer, die Tochter von Diblaim, die er heiratete, war eine solche Frau, vielleicht die Tochter eines Fürsten, da man ihr als Frau den Namen ihres Vaters mitgab. Hoseas drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, tragen Namen, die das Ende des Königtums und des Bundesverhältnisses Israels mit Jahwe ankündigen.⁸

Klimakatastrophe

Hosea prophezeit gleich nach seinen persönlichen Berichten (Kapitel 1–3) eine Klimakatastrophe, die dazu führt, dass selbst die Fische im Meer zugrunde gehen (4,3). Das ist heute hoch aktuell! Der Grund für diese Katastrophe sind Vergehen gegen einige der Zehn Gebote. Diese Sünden nehmen in Israel bei wachsender Bevölkerung überhand⁹, ähnlich wie einst vor der Flutkatastrophe.¹⁰

Goldene Kälber

Jahwes Kritik richtet sich bei Hosea in erster Linie gegen den Kult: Die Priester verachten die Thora und ihren Gott.¹¹ Sie essen seine «Sünd-» und «Schuld-»Opfer und huren anlässlich der Kultfeiern, ähnlich wie die Söhne Elis.¹² Darum werden sie verworfen.¹³ Die Israeliten verehren die goldenen Kälber, von denen der Oberpriester jeweils sagt: «Das sind deine Götter, die dich aus Ägypten herausgeführt haben».¹⁴ Darauf schreien sie wohl als Antwort: «Mein Gott, wir kennen dich, wir, Israel» und meinen, dabei Jahwe zu ehren.¹⁵

Sie bringen Menschenopfer dar, küssen die Kälber und singen dabei vermutlich im Wechselgesang «Menschenopferer küssen Kälber»!¹⁶ Alle ihre Sünden gründen in der fehlenden Gotteserkenntnis.¹⁷ Darum huren sie andern Göttern nach. Doch das Kalbszeug wird zum Gott Assur gebracht und dort zu Pulver zermalmt¹⁸, wie Mose es in der Wüste getan hatte.

Frühe Weichenstellungen

Die Verfehlungen werden oft auf die Frühzeit des Volkes zurückgeführt, auf die Sünden der Söhne Elis, auf das Vergehen der Benjaminiten in Gibeā, auf Jakob und anderes mehr.¹⁹ Jetzt sollen sie gesühnt werden, weil das Volk sich nicht davon losgesagt hat. Die Sünden der Wüstenzeit waren prägend; sie wiederholen sich bis in die Zeit Hoseas.²⁰ Andererseits dient der gloriose Einzug ins gelobte

*Beim Lesen von Hosea erlebt man einen Gott,
der sein Volk so innig liebt,
dass er dessen Fremdgehen nicht ertragen kann;
der alles dafür tut, um es zurückzuholen.*

Land als Modell für die kommende Heilszeit, die Hosea ansagt.²¹

Jerobeam, der erste König des Nordreichs, der den Kalbskult in Bethel und Dan einführte, um die Leute vom Pilgern nach Jerusalem abzuhalten²², wird nie erwähnt. Indirekt aber zeigt Hosea seinem Volk mit dem Voranstellen von Juda in 1,1 und 2,2, sowie dem Hinweis auf David in 3,5, dass Juda den Vorrang hat und dass der Messias der Retter Israels ist. (Dies gilt auch für uns Schweizer, die wir sein Siegeszeichen auf der Fahne tragen.)

Machenschaften und Heimtücke

Etlliche Schuldaufweise spielen auf politische Ereignisse an. In 7,3-7 weist Hosea auf die Königsmorde hin, die sich während seiner Wirkungszeit ereignen: Nach Jerobeams langer Herrschaft wird sein Sohn Secharja um 753 v.Chr. nach nur sechs Monaten von Schallum umgebracht, dieser nach einem Monat von Menahem. Dessen Nachfolger Pekachja wird um 740 v.Chr. von Pekach ermordet, dieser um 732 v.Chr. von Hosea, dem Sohn von Ela.

In 5,8-15 spielt der Prophet Hosea auf den verlorenen Krieg gegen die Assyrer an. Nach ihm unterwerfen sich der jüdische König Ahas und der israelitische König Hosea um 732 dem assyrischen König Tiglat-Pileser²³ und suchen bei Assur Heilung von ihren Krankheiten. In 7,11 ist das Hilfesuchen bei Ägypten bei gleichzeitiger Tributzahlung an Assyrien im Blick.²⁴ Als Endgericht kündigt der Prophet darum die Eroberung Samarias an.²⁵

Der erzürnte Liebende

Beim Lesen von Hosea erlebt man einen Gott, der sein Volk so innig liebt, dass er dessen Fremdgehen nicht ertragen kann; der alles dafür tut, um es zurückzuholen, der es zornig straft, aber dabei selbst leidet und trauert. Eines der schönsten Worte steht in 11,8: Jahwe möchte, dass sein Volk zurückkehrt, aber es hängt an seiner Abkehr fest, darum «dreht sich sein Herz im Leib und sein Mitleid ist

erregt» – er will es nicht ein weiteres Mal strafen!

Heil – endlich

Neben all den deutlichen Gerichtsankündigungen auf das Ende des Nordreichs Israel verspricht Jahwe durch Hosea eine Rückkehr seines Volkes ins gelobte Land in den schönsten Farben.²⁶ Das Volk vermehrt sich im Exil, Jahwe redet seinem Volk zu Herzen und verlobt sich mit ihm.²⁷ Juda und Israel erwählen sich ein Haupt, ziehen in ihr Land ein und erleben den Sieg im Tal Jesreel.²⁸ Das Volk sagt den Göttern ab und wendet sich endlich ganz ihm zu.²⁹ Jahwe gibt ihnen sein aufblühendes Land zurück und speist sie mit den herrlichsten Früchten.³⁰



Hosea gemalt von Duccio di Buoninsegna, um 1310. Dom von Siena.

Wer weise ist, versteht Hosea und geht auf Gottes geraden Wegen!³¹

Pfr. Walter Gisin (79)
lebt in Eglisau ZH.

Er hat zu Hosea den
Edition-C-Kommentar verfasst.



¹ Achtmal: Matthäus 2,15 > Hosea 11,1; Matthäus 9,13 und 12,7 > Hosea 6,6; Lukas 23,30 > Hosea 10,8; Römer 9,25 > Hosea 2,25; 1. Korinther 15,55 > Hosea 13,14; 1. Petrus 2,10 > Hosea 2,1, Offenbarung 6,16 > Hosea 10,8 ² 6,2, siehe 1. Korinther 15,4. ³ So stellte Hosea (4,15; 5,8; 10,5) das «Haus Gottes» als «Haus des Abfalls» hin. ⁴ Siehe 5. Mose 18,21-22. ⁵ Hosea 1,1 ⁶ 1,2 ⁷ 2. Mose 20,5-6 ⁸ 1,3-9 ⁹ 4,2: «Fluchen, lügen, töten, stehlen, ehebrechen; sie mehrten sich und reiheten Blutschuld an Blutschuld.» Das wird durch 4,7 gestützt: «Je zahlreicher sie wurden, umso mehr sündigten sie.» ¹⁰ 1. Mose 6,1-5 ¹¹ 4,6 ¹² 4,8; 11-15, vgl. 1. Samuel 2,12-17; 2,22 ¹³ 4,6; 4,19 ¹⁴ 8,4-6; vgl. 2. Mose 32,4; 1. Könige 12,28 ¹⁵ 8,2 ¹⁶ 13,2 ¹⁷ Hebräisch *da'at jhwh*, 4,1; 5,4; 6,6f ¹⁸ 10,5; 8,6; 10,7. Mit dem «König» von 10,7 ist der Gottkönig Baal im Bild des Kalbes gemeint. ¹⁹ 4,4-19; 9,9; 10,9; 12,3-5 ²⁰ 9,10; 11,1-4; 12,10-15 ²¹ 2,1-2.16-25; 11,10-11 ²² 1. Könige 12,28-29 ²³ Der Bericht in 2. Könige 16,7; 17,3 ²⁴ 22 2. Könige 17,3-4 ²⁵ Hosea 14,1 ²⁶ 2,1-3.16-25; 11,10-11; 14,6-9 ²⁷ 2,1.16.18.21 ²⁸ 2,2 ²⁹ 14,2-5.9 ³⁰ 2,22-23; 14,4-9 ³¹ 14,10